

DONAUwelle



*Wie geht's dir,
Donaustraße?*

**Nasılın,
Donaustraße?**

**HOW ARE YOU,
DONAUSTRASSE?**

**كيف الحال يا شارع
الدوناو؟**

Nasılsın, Donaustraße?

Oldukça bitkin görünüyorsun.

Donaustraße'ye damgasını vurmuş olsa bile bu meselenin Orta Doğu çatışmasıyla alakası yok.

Bunun yerine, tüm bunlara rağmen birlikte nasıl daha iyi yaşayabileceğimizde dair fikirler yazıyoruz. Mahallemiz - ve mahalledeki herkes - için hayatı daha iyi hale getirmek için ne yapabiliriz?

Bunun için şunu inceledik: Yolu gerçekte kim kullanıyor? Çocuklara ve yetişkinlere burada neyi değiştirmek istediklerini sorduk. Bölge meclis üyesi Jochen Biedermann bize mahalleyle ilgili fikirlerini anlattı. Mahalle hafızamız da sokağın eskiden nasıl olduğunu hatırlıyor.

— Keyifle okumanız dileğiyle!

Wie geht's dir, Donaustraße?

Du siehst ziemlich fertig aus.

So viel los hier, und in den letzten Wochen warst du ständig in den Nachrichten. In dieser Ausgabe geht es nicht um den Nahostkonflikt, auch wenn er in der Donaustraße seine Spuren hinterlassen hat. Stattdessen schreiben wir über Ideen, wie wir trotz alldem besser miteinander leben können. Was können wir tun, damit es dem Kiez – und uns allen im Kiez – besser geht? Dazu haben wir untersucht: Wer nutzt die Straße überhaupt? Wir haben Kinder und Erwachsene gefragt, was sie hier gern ändern würden. Bezirksstadtrat Jochen Biedermann hat uns von seinen Ideen für den Kiez berichtet. Und unser Kiezgedächtnis erinnert sich, wie es der Straße früher ging.

— Viel Spaß beim Lesen!

HOW ARE YOU, DONAUSTRASSE?

You look pretty exhausted.

So much has been going on over the past few weeks – you've even been in the news! This issue is not about the conflict in the Middle East, even though it has left its mark on Donaustraße. Instead, we are writing about how we can live together and make our community stronger despite all this. How can we improve our neighborhood and create streets and public areas that support the lives of people living here?

We delve deep into this question: Who uses the street in the first place? We asked children and adults what they would like to change about it. District councilor Jochen Biedermann told us about his ideas for the neighborhood. And our local memory holders recount how our streets used to be, once upon a time...

— Enjoy the ride!

كيف الحال يا شارع الدوناو؟

تبدو مرهقاً نوعاً ما يا.

هناك الكثير مما يحدث هنا وقد كنت في الأخبار باستمرار خلال الأسابيع الماضية.

هذا الاصدار لا يتعلق بالصراع في الشرق الأوسط، حتى لو ترك بصماته على شارع الدوناو. وبدلاً من ذلك، نكتب عن أفكار حول كيف يمكننا أن نعيش معاً بشكل أفضل على الرغم من كل هذا. ما الذي يمكننا فعله لتحسين الأمور بالنسبة إلى الحي - وبالنسبة لنا جميعاً في الحي؟

وللقيام بذلك، قمنا بدراسة: من يستخدم الطريق فعلياً؟ سألنا الأطفال والكبار عما يرغبون في تغييره هنا. وقد أخبرنا أيضاً عضو مجلس المنطقة يوجن بيدرمان عن أفكاره للحي. وسألنا أصحاب الذاكرة القوية، كيف كان الشارع قديماً

نتمنى لكم قراءة ممتعة

Titel-Collage

@Irit Mogilevsky

mit Simon Walker

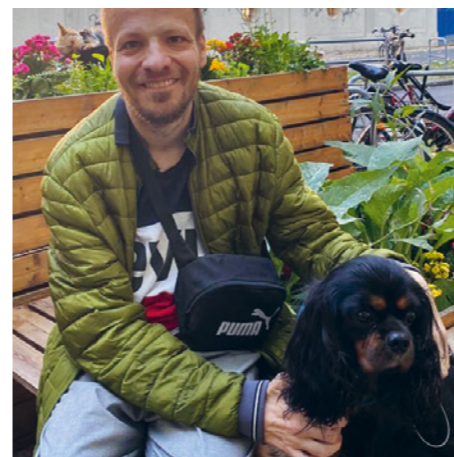
und Katrin Friedmann



Stimmen aus dem Donaukiez

Wir haben Menschen auf der Donaustraße gefragt, wie sie sich den öffentlichen Raum wünschen und was sie an der Straße ändern würden.

— Gesammelt von Nele Belau und Simon Walker



„Mehr Grünfläche wäre schöner, das gibt es hier zu wenig. Mit einem Gehwagen muss man schon schauen, wie man auf dem Gehweg durchkommt. Weniger Autos wären besser für mich.“

— Claudio



„Die Straße soll schon so bleiben, wie sie ist. Jeder hat sein Recht: Die Fahrradfahrer, die Autofahrer, die Fußgänger. Das funktioniert schon seit mehreren hundert Jahren so. Warum soll sich das ändern?“

— Elias



„I haven't driven for many years because it's a nightmare.“

„I think there is a big problem with the noise from the horns. Especially the police sirens! A Fahrradstraße also would make it quieter, more peaceful. You don't need a car here!“

— Silvia und Guillermo

„Ich würde die Autos weg machen und statt der Parkplätze eine Wiese pflanzen.“

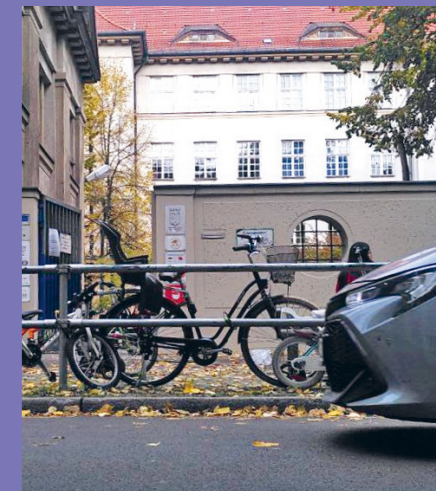
— Claire

„Ich wünsche mir Blumenbeete und eine Spielstraße.“

— Eleni

„Man braucht kein Auto in Berlin.“

— Matthias



ينبغي تخصيص شارع الدانوب فقط للمشاة وراكبي الدراجات لأن السائقين يقودون سياراتهم بسرعة كبيرة ولا يهتمون بأن يكون شارعاً به مدرسة.

— Nisrine



„We need to get rid of the damn cars! There are two other massive streets! In summer, I usually cycle but in winter, I mostly take the U-Bahn as I always buy winter cycling gloves but somehow lose them every year.“

— Felix

Die Straßenumfrage kannst du dir auch auf unserer Webseite als Podcast anhören:



Online weiterlesen:
Ein Kommentar zum
Nahostkonflikt von unserem
Redaktionsmitglied Irit.

Wie sind Menschen auf der Donaustraße unterwegs? Wieviel Raum nehmen Autos und Fahrräder hier ein? Und was bedeutet das für alle anderen? Die Kiezredaktion hat Daten gesammelt.

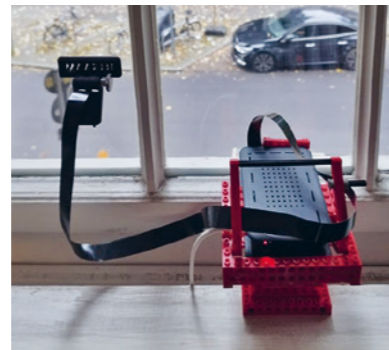
— Recherchiert und zusammengefasst von Eric Friedewald, Benedikt Stipp, Nele Belau und Simon Walker

Um diese Fragen zu beantworten, haben wir uns ein Verkehrsmessgerät des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) ausgeliehen. Damit haben wir zwei Monate lang den Verkehr auf dem verkehrsberuhigten Abschnitt vor der Rixdorfer Grundschule gemessen.

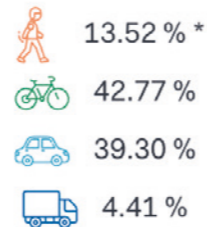
Es stellt sich heraus: Das Fahrrad ist das am häufigsten genutzte Fortbewegungsmittel auf der Donaustraße. Es sind 1,5 mal so viele Fahrräder wie Autos



Was sonst noch gemessen wurde und wie die Daten aufbereitet aussehen, könnt ihr euch hier anschauen.



Mobilität



*Das Gerät erfasst lediglich eine Straßenseite, also nur die Hälfte aller Fußgänger*innen.



Autos (62%) Fußgänger (38%)

Wieviel Verkehrsraum Autos und Fußgänger*innen auf der Donaustraße einnehmen, kann auch mit dem Kartierungsprogramm "The Arrogance of Space" ermittelt werden: Obwohl nur 14% der Anwohner*innen im Donaukiez ein Auto besitzen¹, werden fast zwei Drittel des Verkehrsraums von Autos eingenommen. Kaum vorstellbar, wie der Kiez aussehen würde, wenn jede*r ein Auto hätte? Wir haben das mal berechnet: Dann bräuchte es die Hälfte der Gesamtfläche des Kiezes (inkl. Gebäude) zum Parken.

¹ <https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/autokarte-berlin-in-diesen-kiezen-gibt-es-die-meisten-autos/>



Auf der Telraamseite kannst du dir auch dein eigenes Messgerät bestellen. Es gibt dazu eine Infoseite beim ADFC.

...und ihre Folgen.

Auch wenn nicht alle Menschen im Kiez ein Auto nutzen: Der Autoverkehr betrifft uns alle.



Im gesamten Bezirk Neukölln ist eine von 10 Personen mobilitätseingeschränkt (9,6%)¹.

Hier gibt es also eine große Gruppe Menschen, die besondere Bedürfnisse haben - und bei der Verkehrsplanung oft nicht mitgedacht werden.

¹ Tabellenbericht zum Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2018“ in Berlin (Neukölln), Tabelle 3.7



Gefahren des Autoverkehrs? Viele denken dabei in erster Linie an Unfälle.

Tatsächlich gab es alleine in Nord-Neukölln östlich der Karl-Marx-Straße im letzten Jahrzehnt 214 Verkehrsunfälle, an denen Kinder beteiligt waren.¹ Aber auch im ganz normalen Alltag schädigen Autos die Gesundheit aller durch ihre Abgase. Die Messstation an der Karl-Marx-Straße⁵ zeigt, dass die von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) vorgeschlagenen Zielwerte hier zum Teil stark überschritten werden.²

Quellen:

¹ <https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/verkehrssicherheit/verkehrsunfallstatistik/>?

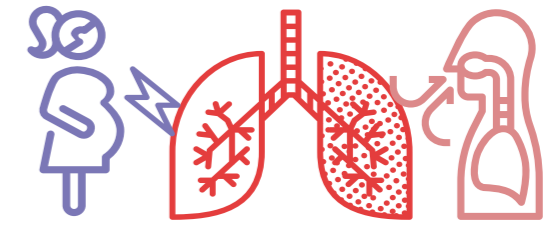
² WHO global air quality guidelines: Particulate matter (PM2.5 and PM10), ozone, nitrogen dioxide, sulfur dioxide and carbon monoxide. Geneva, World Health Organization 2021

³ <https://luftdaten.berlin.de/station/MC221>

⁴ C. Traidl-Toffmann (2021): "Planetary Health, Klima, Umwelt und Gesundheit im Anthropozän", Kapitel 19: Neonatologie und Pädiatrie (Dr. Thomas Lob-Corzilius und Prof. Edda Weimann)

⁵ Prof. Ekkehard Schleichner, Planetary Health Academy: <https://planetary-health-academy.de/wp-content/uploads/2021/12/Schleichner-Perinatologie-und-Planetary-Health.pdf>

⁶ <https://www.geo.de/wissen/gesundheit/verkehrsplaerm-foerdert-angststoerungen-33411798.html>



Die körperlichen Folgen von Luftschadstoffen wie Feinstaub (PM10, PM2,5) und Stickstoffdioxid (NO₂) sind bekannt:

Sie verursachen nicht nur Lungenerkrankungen, sondern auch Diabetes. Sie erhöhen Schwangerschaftsrisiken und beeinflussen die neurologische Entwicklung von Kindern.^{4,5}



Viele unterschätzen die psychischen Folgen von Verkehrslärm:

Er erhöht das Risiko für Depressionen und Angststörungen, beeinträchtigt die Schlafqualität und die Konzentrationsfähigkeit.⁶

— Alle Pictogramme aus Noun Project von Thomasz Pasternack, P Thànga Vignesh, Candy Design, Chattapat, Valter Bispo, monkik, Template und Teewara soontorn

Bu makalenin Türkçe versiyonunu internet sitemizde bulabilirsiniz.



يمكنك العثور على النسخة العربية من هذه المقالة على موقعنا الإلكتروني



Ein Kiez für alle — nicht nur für Autos

— Meinungskolumne und Fotos von Simon Walker

Our home street of Donaustraße is completely overrun by cars. Less than 15% of the residents own a car and yet we give cars more than 65% of our street.¹ They speed through at paces that could easily kill and when they don't have space on the street, they park in the pedestrian area; blocking the way for people who live here, parents pushing prams, and people using mobility devices. Cafes and businesses are squashed into the side of the street and air pollution regularly reaches dangerously high levels. While it is easy to get angry at specific drivers, the real problem is governance and planning. When a public space only benefits less than 15% of the people to the detriment of the other 85%, it is a democratic and health crisis.

Donaukiez is a residential area without main roads. Its infrastructure should be built accordingly. We need to make Donaukiez a Kiezblock.²

One possibility would be to make Donaustraße a "Fahrradstraße" and a one-way street for cars, with filter systems³ similar to those on Weserstraße. This would keep traffic slow and prevent drivers from short-cutting through our street. Another possibility would be to cater for people instead of cars.

Mach mit in unserer Kiez-Ini!

Wenn auch du dich für einen verkehrsberuhigten Kiez einsetzen möchtest, folge uns auf Instagram: @donaukiezblock

Join our Kiez-Initiative!

To find out more and support our mission of a traffic-calmed Kiez follow us on social media. @donaukiezblock



Die deutsche Version dieses Beitrags findet ihr auf unserer Website



Im benachbarten Reuterkiez setzt der Bezirk den Kiezblock um. Sollte auch die Donaustraße verkehrsberuhigt oder sogar autofrei werden? Unser Nachbar Simon sagt: Ja.

Donaustraße could become a pedestrian area. Without cars there would be space for people to walk, children to play, restaurants and cafes to open onto the streets, and trees to be planted. Our home street would benefit everyone.

Initially, when Donaustraße was built in the 1800's, there were no cars. We have now tried cars and that experiment is not working for us all.

— We can and must do something better!

Quellen:

- 1 "In diesen Kiezen gibt es die meisten Autos" Tagesspiegel, 15/11/2023
- 2 A Kiezblock is a low traffic neighborhood: www.kiezblocks.de
- 3 "Filter systems" are bollards that prevent drivers from shortcutting through residential streets. They allow cyclists and pedestrians through but redirect cars to mainstreets.



Verkehrsberuhigter Lausitzer Platz: unser Wunschbild für die Donaustraße

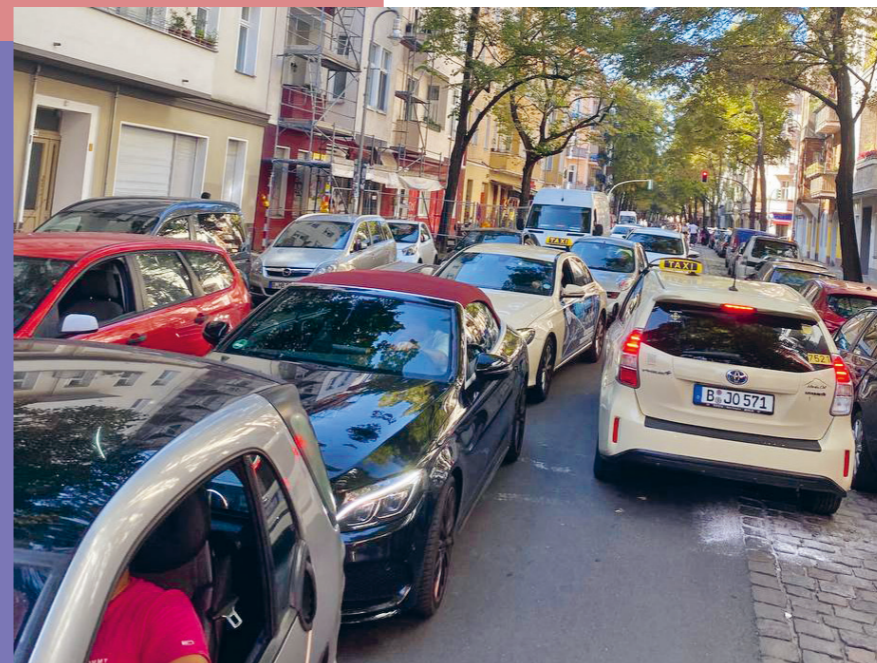
Die Kiezredaktion spricht mit dem Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr über seine Vision für unseren Kiez und wie sich Anwohner*innen engagieren können.

— Interview von Nele Belau und Simon Walker

Warum wird auf der Donaustraße der Durchgangsverkehr bevorzugt, obwohl es eine Wohnstraße ist?



Unsere Autorin und Jochen Biedermann



Autoverkehr in Neukölln: tägliche Realität auf der Donaustraße

Wie gelingt die Verkehrswende, Jochen Biedermann?



Wir arbeiten daran, das zu ändern. Nicht nur in der Donaustraße, sondern im gesamten Bezirk. Neukölln besitzt 320 km Straße, einmal von hier bis zur Ostsee. Es dauert, das umzubauen. Es gibt konkrete Pläne, die Donaustraße zu einer Fahrradstraße zu machen und eine Quersperre in Rixdorf einzurichten, um die viel zu hohe Belastung mit Kraftfahrzeugen in der Donaustraße zu reduzieren.

Was sind Ihre konkreten Pläne für Neukölln?

Wir brauchen eine Mobilitätswende, mehr Platz für Menschen und sichere Wege. Vor allem aber brauchen wir grüne Räume, weil unsere Städte immer heißer werden.

Wenn wir wollen, dass es in 30 Jahren Schatten gibt, dann müssen wir die Bäume dafür heute pflanzen. Und wir brauchen Versickerungsflächen für den Starkregen. Nächste Woche fangen die Arbeiten für den Kiezblock im Reuterkiez an, Rixdorf kommt als nächstes. Wir erarbeiten Verkehrskonzepte für den Schiller- und den Körnerkiez. Für die Weichselstraße ist eine Fußgängerzone oder Fahrradstraße vorgesehen, so wie für die Donaustraße.

Wie können Anwohner*innen an der Umgestaltung des Kiezes mitwirken?

Sie können sich in die öffentlichen Debatten einmischen, zum Beispiel über Beteiligungsverfahren.

„Es ist wichtig, dass sich nicht immer nur die Leute zu Wort melden, denen der Umbau nicht gefällt.“

Verkehrswende kann man an verschiedenen Stellen machen. Es geht darum, den Durchgangsverkehr aus den Kiezen raus zu bekommen und eine neue Aufenthaltsqualität zu gewinnen. Wie am Böhmischen Platz. Dort kann sich heute niemand mehr vorstellen, dass man es einmal anders haben wollte.

Auf unserer Webseite gibt es das gesamte Interview mit Jochen Biedermann



Die Donaustraße in Therapie

Verdachtsdiagnose: Burnout. Die Klientin Donaustraße leidet unter starkem Stress, möchte allen gerecht werden. Als Behandlungsmethode werden ihre Konflikte im Raum nachgestellt (sog. „Familienaufstellung“): Mit den gewonnenen Erkenntnissen soll bei der Patientin eine konstruktive Transformation erreicht werden. Gute Besserung, Frau Donaustraße!



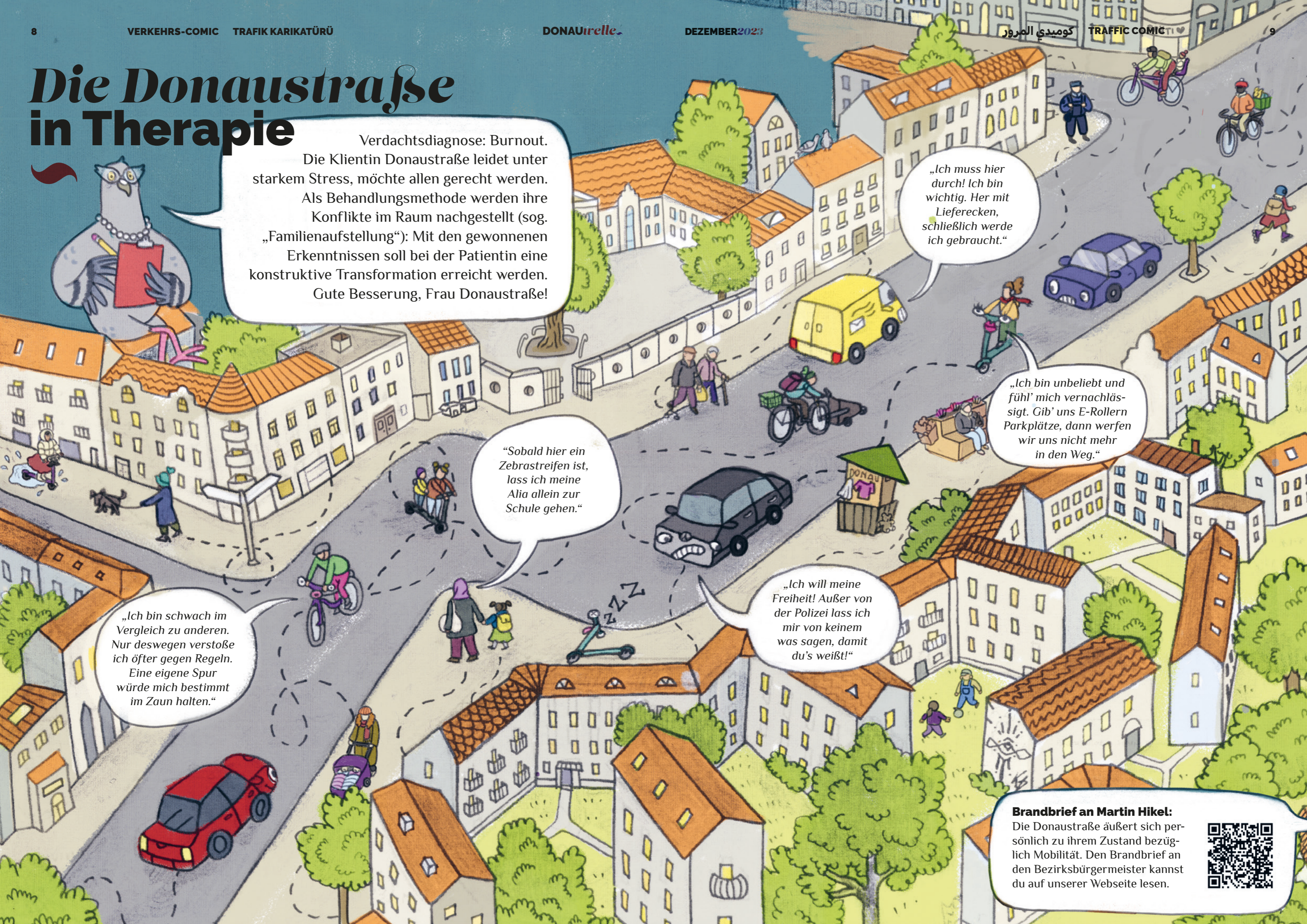
„Ich muss hier durch! Ich bin wichtig. Her mit Lieferecken, schließlich werde ich gebraucht.“

„Ich bin unbeliebt und fühl' mich vernachlässigt. Gib' uns E-Rollern Parkplätze, dann werfen wir uns nicht mehr in den Weg.“

„Sobald hier ein Zebrastrifen ist, lass ich meine Alia allein zur Schule gehen.“

„Ich will meine Freiheit! Außer von der Polizei lass ich mir von keinem was sagen, damit du's weißt!“

„Ich bin schwach im Vergleich zu anderen. Nur deswegen verstoße ich öfter gegen Regeln. Eine eigene Spur würde mich bestimmt im Zaun halten.“



Brandbrief an Martin Hikel:
 Die Donaustraße äußert sich persönlich zu ihrem Zustand bezüglich Mobilität. Den Brandbrief an den Bezirksbürgermeister kannst du auf unserer Webseite lesen.

Mit der Straßenbahn zum Strandbad

– Erinnerung von Hans Babkuhl, Jahrgang 1936, und Reni Babkuhl, Jahrgang 1940

Ich werde ja das Kiezgedächtnis genannt, weil ich in meinen 87 Lebensjahren doch so einiges erlebt habe. Die Sonnenallee hieß während der Nazizeit Braunauer Straße nach dem Geburtsort von Adolf Hitler. Ich kann mich noch schwach daran erinnern, dass im Frühling die ganze Straße mit Fahnen geschmückt war, wenn Hitler Geburtstag hatte. Manchmal war auch eine Militärparade dort, oder die Hitlerjugend musste aufmarschieren. In der Braunauer Straße

führten die Straßenbahnlinien 95 und die 41. Autos waren ja damals nicht so viele unterwegs. Es waren mehr Pferdewagen auf der Straße. In der Mitte war eine Promenade, auf der wir oft gelaufen sind, da meine Großeltern hinter dem S-Bahnhof einen Kleingarten hatten. Wenn man sich das vorstellt, dass hinter dem S-Bahnhof bis nach Baumschulenweg alles Kleingärten waren. Im Mai begann dann jedes Jahr der große Umzug, die Kleingärtner zogen auf die Laube.

Unser Kiezgedächtnis erinnert sich an Straßenbahnlinien und Pferde auf der Sonnenallee und erzählt, wie es früher war, als Busfahrer zu arbeiten.

Da waren viele Handwagen mit Klammotten und was sonst gebraucht wurde, unterwegs.

Nach dem Krieg bekam die Sonnenallee ihren Namen zurück. Jetzt waren wir in dem Alter, wo wir den Handwagen selber schieben konnten. Damals fuhr eine Straßenbahn bis zum Strandbad Rahnsdorf, und die Bahnen der Ost-BVG waren schlecht gewartet. Da qualmten sehr oft die Achsen. Die Westberliner BVG'er

führten bis zur Baumschulenstraße, und von dort fuhr die Ost-BVG'er weiter.

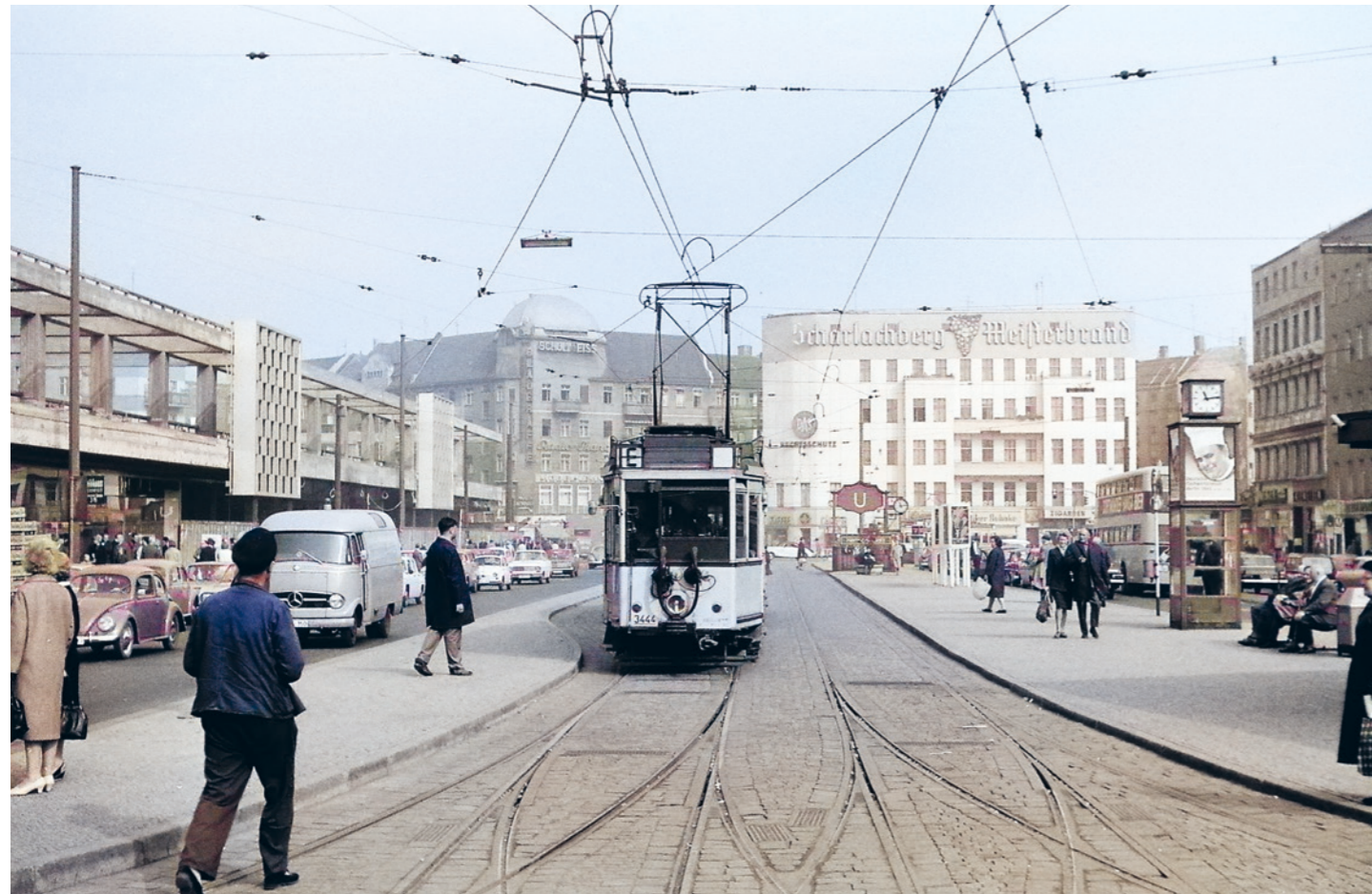
Später, als ich selbst als Schaffner die Linien bediente, erzählten mir die Kollegen, dass die Ost-BVG'er es so einrichteten, dass die letzten Züge immer im Westen blieben. So wurden sie über Nacht gut gewartet. Später standen an der Sektorengrenze immer eine Ölkanne und ein Schlosser bereit, der die heißen Achsen der Ostbahnen schmierte. Dann kam aber die Zeit, wo ein grenzüberschreitender Verkehr nicht mehr möglich war und die Linie 95 nur noch bis zur Sektorengrenze fuhr.

In den 60er Jahren wurde in Westberlin der Straßenbahnverkehr eingestellt, und es fuhr nur noch Busse. In der Sonnenallee fuhr die Linie 95 und später auch die Linie 67. Zu meiner Zeit als Busfahrer war es anders als heute. Wir Fahrer waren Respektpersonen. Wenn wir die Fahrgäste höflich angesprochen haben, bekamen wir auch eine höfliche Antwort. So ging es mir jedenfalls. Ich war immer bemüht, die Fahrgäste zufriedenzustellen.



„Die haben jeheult... motormäßig“:
Hans Babkuhl über die Buslinie 91 (hier 1964)

@Museum Neukölln



Straßenbahn am Hermannplatz (1. Oktober 1966)

Foto: Hans Schnoor @Museum Neukölln, koloriert mit Neural Filter „Colourize“

M10 ile Geleceğe Dönüş mü?

Warschauer Straße'den Oberbaumbrücke, Pannierstraße ve Sonnenallee üzerindeki tramvay ile Hermannplatz'a kadar gitmek: M10'un genişletilmesiyle bu, gelecekte (en erken 2030 yılında) tekrar mümkün olabilir.

Planlama durumuyla ilgili güncel bilgileri Senato Hareketlilik Dairesi'nin internet sitesinde bulabilirsiniz:

العودة إلى المستقبل مع M10؟

بالمترو من Warschauer Strasse فوق Oberbaumbrücke و Sonnenallee عبر Pannierstrasse إلى ال Hermannplatz: مع تطوير المترو M10، قد يكون هذا ممكنًا مرة أخرى في المستقبل (2030 على أقرب تقدير).

يمكنك العثور على المعلومات الحالية حول حالة التخطيط على الموقع الإلكتروني لإدارة النقل:

Zurück in die Zukunft mit der M10?

Mit der Straßenbahn von der Warschauer Straße über die Oberbaumbrücke und Pannierstraße durch die Sonnenallee bis zum Hermannplatz: Mit dem Ausbau der M10 könnte das in Zukunft (frühestens 2030) wieder möglich sein.

Auf der Webseite der Senatsverwaltung für Mobilität findet ihr aktuelle Informationen zum Planungsstand:





Das Team von LIFE e.V. @MarlenePfau

Wie kann man die Lebensqualität im Donaukiez steigern? Wir haben mit Greta Pallaver und Matteo Ciprandi von der Umwelt- und Bildungsorganisation „LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V.“ gesprochen.

– Interview von Eric Friedewald und Wiebke Heiber

Der Kiezzgarten braucht euch!

Wenn ihr euch für den Erhalt und die Pflege des Kiezzgartens engagieren möchtet, meldet euch

– Im QM-Büro, Donaustraße 7,
030 34 62 00 70,
info@qm-donaustrasse.de

Mahalle Bahçemizin size ihtiyacı var!

Mahalle Bahçemizin korunması ve bakımına katkıda bulunmak istiyorsanız, lütfen Mahalle Büromuz ile iletişime geçin:

– QM-Büro, Donaustraße 7
030 34 62 00 70
info@qm-donaustrasse.de

حديقة الحي تحتاج إليكم!

كنت ترغب في المشاركة في الحفاظ على حديقة الحي ورعايتها، فيرجى التواصل مع مكتب الحي:

QM-Büro, Donaustraße 7
030 34 62 00 70
info@qm-donaustrasse.de

Matteo betreut im Rahmen des QM-geförderten Projektes „Grüner Donaukiez“ den Kiezzgarten.

Ursprünglich ging es dabei um mehr Grün im Kiez. Seine heutige Gestalt als Aufenthaltsort und Treffpunkt ist eher zufällig entstanden: „Wir haben bei einem Kiezzfest die Pflanzkisten zusammengestellt, und da haben sich viele Leute einfach hingesetzt und mit uns geschnackt“, erinnert er sich. Die Idee des Kiezzgartens war geboren. Denn neben der Begrünung fehlte dem Kiez vor allem ein Ort, „wo man sein kann, ohne kommerziellen Druck“.

Ohne kommerziellen Druck funktioniert auch das Donau-eck, ein weiterer Teil des Projektes. Matteo und seine Kolleg*innen haben es während der Pandemie als Tauschecke und Treffpunkt für die Nachbarschaft gebaut. Im Oktober ist das Donau-eck leider Opfer von Vandalismus geworden und abgebrannt. Die gute Nachricht: Anfang 2024 wird es neu aufgestellt. Die Zukunft ist jedoch ungewiss: Das Projekt „Grüner Donaukiez“ läuft aus, und es fehlt eine feste Gruppe, die sich regelmäßig um den Kiezzgarten und das Donau-eck kümmert. „Die Pflege und Wartung machen sehr wenige Hände dafür, dass es von so vielen genutzt wird. Die tägliche Arbeit macht vor allem das Quartiersmanagement“, so Matteo.

Das QM wird beides vorerst weiter betreuen, aber Matteo weiß: „Das ist im besten Fall eine Kiez-Sache.“ Denn auch das QM ist nicht für immer da.

Kiez-Projekte sind Kiez-Sache

In einem weiteren LIFE e.V.-Projekt hat sich ein Team um Matteos Kollegin Greta angeschaut, wie es um die Aufenthaltsqualität, aber auch um Barrierefreiheit, Hitzebelastung und Sicherheit im Kiez bestellt ist.

In Spaziergängen, Interviews und Workshops wurden Anwohner*innen befragt und zwei „Gesundheitskarten“ erstellt. Ein Ergebnis: Der Fußverkehr ist für alle relevant, wird aber in der Stadtplanung zu wenig beachtet. Außerdem: Es gibt kaum kühle UND barrierearme Wege im Kiez.

Herausgekommen sind konkrete Forderungen an die Politik, zum Beispiel eine Fußgängerampel an der Ecke Hobrechtstraße/Sonnenallee. Entstanden sind aber auch Ideen, die wir selbst umsetzen können, beispielsweise die Baumscheibenpflege oder Müllsammelaktionen.

Die wichtigste Erkenntnis: Bei jeglicher Planung müssen die Bedürfnisse aller Betroffenen mitbedacht werden – und dazu müssen auch alle einbezogen werden.

Legende *

- geringes Sicherheitsgefühl
- und mangelhafte Beleuchtung (11; 12)
- unübersichtliche Kreuzungen, schlechte Verkehrssituation (4; 7; 8; 9)
- Barrieren: Schlaglöcher, Bordsteinkanten, Treppen (1; 2; 3; 5)
- heiße Wege (13; 14; 15; 16)

Empfehlungen*

- Orte mit Entwicklungspotenzial
- Verkehrsberuhigte Straßen fördern (10)
- Ampeln / Zebrastreifen (7; 8; 9)
- Beschattung / Begrünung (14)
- Trinkbrunnen (13)
- Sitzmöglichkeiten (15)



* Die Nummerierungen beziehen sich auf die jeweiligen Handlungsempfehlungen an die Politik (politische Entscheidungsträger*innen sowie Verkehrs-, Umwelt- und Stadtplaner*innen, die an lokalen Veränderungen beteiligt sind) in der Dokumentation „Zu Fuß unterwegs in Berlin-Neukölln“.

Gesundheitskarte II: Barrieren, Mängel und Hitzebelastung

@LIFE e.V.

Mehr Umweltgerechtigkeit für den Donaukiez!

Mehr Gesundheitskarten zu den Themen Mobilität, Gesundheit und Klima sowie dazugehörige Handlungsempfehlungen könnt ihr auf der Webseite von LIFE e.V. einsehen.



Donaustraße in Kinderhand

Auf der Spielstraße am 20. September konnten Kinder die Donaustraße mit Lego und Knete umgestalten: Wie sieht ein altersgerechter Kiez aus?

Die Donauwelle hat zwei Rixdorfer Grundschüler*innen zu ihren stadtplanerischen Ideen interviewt.

— Interview von Yael Parish, fotografiert von Lena Elbert

Donauwelle: Was habt ihr für schöne Ideen für unsere Donaustraße? Was würdet ihr hier anders machen?

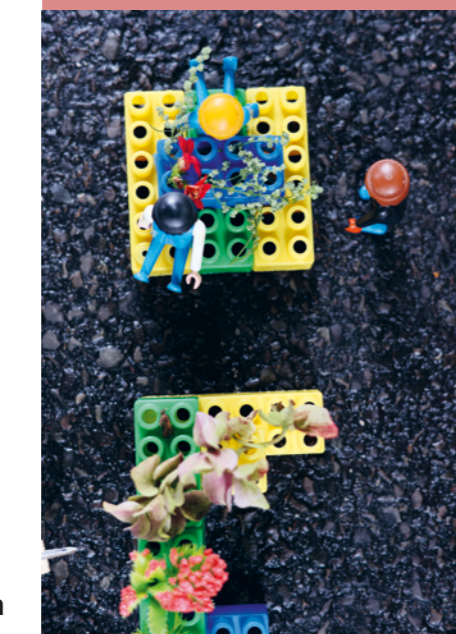
Bertal, 7: Wir könnten einen Pool und einen Kräutergarten machen, eine Hüpfburg bauen, eine Burg aus Lego und so eine ganz große Rutsche!

DW: Was würdet ihr für alte Leute machen?

Eleni, 7.5: Hier [auf der Spielstraße] sollten öfter alte Leute sein. Meine Nachbarin Frau Vetter – die heißt so, ich darf sie aber Monika nennen – ist schon richtig alt und sie braucht dringend jemanden, mit dem sie die ganze Zeit reden kann, und deshalb fände ich es besser, wenn hier öfter Straßenfest wäre UND ein riesiges Klettergerüst und neue Spielzeuge.

Bertal: Ich fänd' es gut, wenn jeder einen Roboter hätte, der der Frau Vetter und den alten Leuten auf der Donaustraße hilft. Weil die anderen Leute haben immer zu tun.

Eleni: Ich fände es auch gut, wenn alte Leute eine Rollstuhlrampe hätten, damit sie überallhin können. Weil guck mal: Für Rollstühle ist das schwer, den Bordstein hoch zu kommen. Das ist doof!



Kreative Stadtplanung für Kinder:
auf der Spielstraße im September 2023

@lenaelbert



Zusammen zur Donau-Spiel-Straße

Wusstest du, dass Nachbar*innen eigenständig Spielstraßen organisieren können? Was ihr dazu braucht:

- ① Eine Initiativgruppe mit fünf Engagierten
- ② Beantragung beim Bezirksamt, dazu Formular ausfüllen
- ③ Kurze Beschreibung der Spielstraße (wer, wo, wann, warum?)
- ④ 15-minütiges Schulungsvideo anschauen (Youtube)
- ⑤ Kooperationsvereinbarung mit dem Bezirksamt unterschreiben
- ⑥ Anlieger*innen und Kiez informieren (Material wird bereitgestellt)
- ⑦ Fahrzeughalter*innen informieren
- ⑧ Spielstraße durchführen!

Für die Spielstraße braucht es während der gesamten Dauer mindestens vier Kiezlots*innen zur Betreuung. Gerade wenn eine Spielstraße wöchentlich stattfinden soll, ist natürlich eine größere Gruppe an Engagierten erforderlich.

Noch Fragen? Kein Problem!

Das Quartiersmanagement hat Erfahrung mit dem Prozess und kann helfen.



Du bist dabei?

Wir sind uns sicher, dass sich eine solche Gruppe im Kiez finden lässt. Kommt zu unserem 1. Vernetzungstreffen: Freitag, 15. Dezember, um 17 Uhr

— Im Kiez-Backshop,
Donaustr. 118
@donaukiezblock

Deine Idee für den Donaukiez!

Du hast eine kreative Idee für den Donaukiez, aber dir fehlen Materialien oder Werkzeuge? Dann kannst du deinen Aktionsfonds-Antrag im QM-Büro einreichen. Je Vorhaben können max. 1.500 € beantragt werden.

Werde Mitglied in der Aktionsfondsjury!

Die Aktionsfondsjury ist ein Gremium aus Anwohnenden, die darüber entscheidet, wofür die Gelder aus dem Aktionsfonds verwendet werden. Die Jury trifft sich einmal im Monat, außer in den Sommerferien.

Weitere Informationen zu Antrag und Fristen findet ihr hier:



Mehr Kiez-Utopien von Kindern in Form von Stop-Motion-Filmen findet ihr auf der Website des Wandelnden Kulturzentrums





Leben im Kiez

Veranstaltungen & Termine
Januar—Juni 2024

Quartiersratssitzung und Neujahrsempfang des Quartiersmanagements

Donnerstag, 25.01.2024
von 19 bis 21 Uhr

— Aula Rixdorfer Grundschule,
Donaustraße 120
www.donaustrasse-nord.de

Austausch für alle Eltern aus dem Donaukiez

Jeden Donnerstag
von 11 bis 13 Uhr

— Elterntreff Rixdorfer Schule,
Donaustraße 120

Vätergruppe

Letzter Donnerstag im Monat
von 16 bis 17 Uhr

— Elterntreff Rixdorfer Schule,
Donaustraße 120

Mach mit in der Kiez-Ini: Donaukiezblock— für eine verkehrsberuhigte Donaustraße

1. Vernetzungstreffen:
Freitag, 15. Dezember
um 17 Uhr

— Im Kiez-Backshop,
Donaustraße 118
@donaukiezblock

Join the Kiez-Ini for a traffic-calmed Donaustraße!

Come to our first
networking meeting:
Friday, December 15th
at 5 p.m.

— At Kiez-Backshop,
Donaustraße 118
@donaukiezblock

Sozialberatung für Mädchen und junge Frauen

Jeden Dienstag
von 15 bis 17 Uhr

— Nachbarschaftstreff Sivasli
Canlar e.V., Donaustr.102

Bağlama-Unterricht (lerne die türkische Laute spielen)

Jeden Sonntag
von 12 bis 15 Uhr

— Nachbarschaftstreff Sivasli
Canlar e.V., Donaustr.102

Hatha Yoga für Frauen (auf Türkisch)

Jeden Dienstag
von 17 bis 19 Uhr

— Nachbarschaftstreff Sivasli
Canlar e.V., Donaustr.102

Lebensmittelausgabe „Laib und Seele“

Jeden Mittwoch
von 14 bis 16 Uhr

— Martin-Luther-Gemeinde,
Fuldastraße 50

Mal- und Zeichengruppe „Der flotte Pinsel“

Jeden Donnerstag
von 10 bis 12 Uhr

— Martin-Luther-Gemeinde,
Fuldastraße 50

Impressum

Herausgeber*in —

**SCHILLER
werkstatt**

Schillerwerkstatt e.V.

— die Medienwerkstatt im Schillerkiez
Karlsgartenstr. 6, 12049 Berlin
www.schillerwerkstatt.de
kiezredaktion@schillerwerkstatt.de

Redaktion: Schillerwerkstatt e.V.,

QM Donaustraße-Nord, Hans und Reni
Babkuhl, Nele Belau, Lena Elbert, Eric
Friedewald, Wiebke Heiber, Benedikt Stipp,
Simon Walker, Ella Vollmer

Texte und Interviews: Hans und Renate
Babkuhl, Stefanie Battisti, Nele Belau,
Eric Friedewald, Wiebke Heiber,
Claire Horst, Irit Mogilevsky, Yael Parish,
Simon Walker

Lektorat: Claire Horst

Übersetzung: Refat Abusalem,
Turgay Karaaslan

Fotos & Illustrationen: Stefanie Battisti,
Nele Belau, Lena Elbert, Eric Friedewald,
Katrin Friedmann, Wiebke Heiber,
Irit Mogilevsky, Marlene Pfau,
Hans Schnoor, Simon Walker

Layout: katrinfriedmann.com

Auflage: 2.000 Exemplare

Berlin, Dezember 2023

Die Donauwelle wurde im Rahmen des
Projektes „Donaukiez macht Medien“
erstellt. Gefördert durch die Bundesrepublik
Deutschland und das Land Berlin im
Rahmen des Städtebauförderprogramms
Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben
im Quartier gemeinsam gestalten.

Gefördert
durch



Trafığın az olduğu bir Donaustraße için siz de Mahalle Girişimine katılın!

İlk Ağ Oluşturma
Toplantımıza siz de gelin:
Cuma, 15 Aralık
Saat 17:00

— Im Kiez-Backshop,
Donaustraße 118
@donaukiezblock

Kiez-Ini إلى انضم

لأجل ان يصبح شارع
الدوناو هادئ مرورياً

تعال إلى اجتماعنا الأول للتواصل:

يوم الجمعة 15 ديسمبر

الساعة 5 مساءً

في Kiez-Backshop

Donaustraße 118